

Sänger haben auch 2020 viel vor

Vorschau | Die „Cappella Ars Musica“ bestreitet heuer Auftritte in St. Florian, Linz und Altenburg.

Von Eduard Reiningger

MOLD | Beim Empfang im Anschluss an die Vorstandssitzung gab es bei der überregionalen Chorvereinigung „Cappella Ars Musica“ (CAM) nicht nur einen Rückblick auf die Jahre 2018 und 2019, sondern auch einen Ausblick auf die Herausforderungen des neuen Jahres.

Wie erwartet wurden Maria Magdalena Nödl, Obfrau und künstlerische Gesamtleitung, und Chorleiterstellvertreter Kurt Kren an der Spitze des Vereins einstimmig bestätigt. In Form eines Films und einer Bilderschau zeigte sich die große Vielfalt und enorme Aktivität der Sängerinnen und Sänger. Mit elf Konzerten, zahlreichen Proben und Veranstaltungen, an denen mehrere hunderte Sänger mitgewirkt hatten, erreichte man mit den Auftritten im Fernsehen und CDs viele tausende Zuhörer. Höhepunkte waren W.A. Mozarts „Missa brevis in B“ in Maissau, Stift Altenburg und Wullersdorf, Giuseppe Verdis „Messa da Requiem“ in Horn und Wien, Carl Orffs „Carmina Burana“ in Eggenburg und im Casino Baden, Friedrich Händels „Messiah“ in Bad Ischl, Langenlois und Eggenburg und Beethovens „C-Dur Messe“ in St. Florian und Stift Altenburg.

Die Arbeit der CAM, die Gründerin Maria Magdalena Nödl als

„mein Baby, mein Leben“ bezeichnete, geht auch 2020 weiter. So gibt es Auftritte in St. Florian, im Brucknerhaus Linz und im Stift Altenburg.

Die Chorgemeinschaft „Cappella Ars Musica“ prägt seit 1994 – vormals unter dem Namen „Festivalchor Allegro Vivo“ – die musikalische Szene der Region. Die Sangesbegeisterten rund um Nödl haben sich der Pflege der Chormusik verschrieben, wobei große Orchester-Kompositionen vergangener Epochen gleichberechtigt Werke zeitgenössischer Komponisten gegenüberstehen. Cappella Ars Musica tritt mit namhaften Orchestern, Solisten und Dirigenten auf und musiziert unter diesem Namen auch in kleinen Ensembles.

Vorstand Cappella Ars Musica

Obfrau und künstlerische Gesamtleitung: Maria Magdalena Nödl (Stellvertreter: Kurt Kren)
Kassier: Herbert Kluka
Schriftführerin: Eva Kahl (Markus Binder)

Organisation: Andrea Hofbauer, Angelika Kluka, Heidi Krapfenbauer und Waltraud Stadler
Pressearbeit: Josef Newerkla und Anton Wagner



Dank und Anerkennung erhielt Schriftführerin Sissy Fleischner und Kassier-Stellvertreter Johann Geber (legten ihr Amt zurück) durch Obfrau Maria Magdalena Nödl (von rechts) für ihre langjährige Tätigkeit im Vorstand des Vereins ausgesprochen.



Der Vorstand des Vereines „Cappella Ars Musica“ Eva Kahl, Heidi Krapfenbauer, Josef Newerkla, Markus Binder, Obfrau Maria Magdalena Nödl, Anton Wagner, Stellvertreter Kurt Kren, Herbert und Angelika Kluka, Waltraud Stadler und Andrea Hofbauer (von links).

Fotos: Eduard Reiningger